

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAQISTRAT DER STADT WIEN, MAQISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

vorübergehend Halbstock, Tür 215

Donnerstag, 8. September 1960

Blatt 1727

Frankfurter Studiengruppe besichtigte Wiener Volkshochschulneubauten

8. September (RK) Vor kurzem weilte eine Studiendelegation aus Frankfurt am Main in Wien, um bestehende und in Bau befindliche Volkshochschulgebäude zu besichtigen. Der Abordnung gehörten der Leiter des Frankfurter Bundes für Volksbildung, Direktor Tesch, der Vorsitzende der SPD-Fraktion des Frankfurter Gemeinderates, Möller, und das Architektenehepaar Hartwig an. Direktor Tesch, der in seiner Heimatstadt außerdem eine Theaterorganisation betreut und auch hiefür in Wien durch das Jugendabonnement der Stadtverwaltung wertvolle Anregungen erhielt, äußerte sich über das Ergebnis seines Besuches sehr befriedigt. Die Frankfurter Stadtverwaltung plant eine großzügige Erweiterung ihres Volkshochschulzentrums und wird die Arbeiten in Wien dabei besonders berücksichtigen. Die Studiengruppe, die auch die Wiener Stadthalle besichtigte, wurde vom Volksbildungsreferat des Kulturamtes betreut.

Rundfahrten "Neues Wien"

=====

8. September (RK) Samstag, den 10. September, Route 2 mit Besichtigung des Verkehrsbauwerkes Südtiroler Platz, des Kaisergartens, der Stadionanlagen, der Gartenbauschule Kagran und des Strandbades Gänsehäufel sowie verschiedener Wohnhausanlagen. Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 13 Uhr.

Ein "grünes Wellchen" in der Landstraßer Hauptstraße
=====

8. September (RK) Der Gemeinderatsausschuß für Baubehördliche und sonstige technische Angelegenheiten genehmigte gestern die Errichtung einer neuen Verkehrslichtsignalanlage an der Kreuzung Landstraßer Hauptstraße-Juchgasse im 3. Bezirk. Diese neue Lichtsignalanlage soll als Nebenstelle der im Vorjahr errichteten automatischen Anlage Ecke Landstraßer Hauptstraße-Neulinggasse nach dem Prinzip der grünen Welle mitgesteuert werden. Die Schaltgeräte der Hauptanlage Neulinggasse wurden seinerzeit zum Anschluß von Nebenstellen bereits entsprechend ausgeführt. Die neue Anlage wird, wie alle modernen Lichtsignalanlagen, zwinkerndes Grünlicht und die gleichzeitige Phase rot-gelb haben. Die Kosten für die Errichtung der neuen Anlage werden 60.000 Schilling betragen.

In der gleichen Sitzung genehmigte der Ausschuß auch die Bestellung von Signalständern verschiedener Art für Verkehrslichtsignalanlagen um insgesamt 300.000 Schilling.

- - -

Neue Reproduktionsanlage für die Plan- und Schriftenkammer
=====

8. September (RK) Wo geplant wird, braucht man Pläne, und zwar sehr viele. Die umfangreichen Planungsarbeiten, die die Stadt Wien durchführt, haben die Anforderungen an die städtische Plan- und Schriftenkammer in den letzten Jahren gewaltig gesteigert. Um diesen Anforderungen genügen zu können, soll nun eine moderne Reproduktionsanlage für kartographische Zwecke im Wiener Rathaus eingerichtet werden. Der Gemeinderatsausschuß für Baubehördliche und sonstige technische Angelegenheiten genehmigte dafür einen Betrag von 700.000 Schilling. Darin ist auch die Anschaffung einer modernen Reproduktionskamera enthalten, über die die Stadt Wien bisher nicht verfügte. Die neue Kamera spielt "alle Stückeln". Sie arbeitet mit automatischer Maßstabeinstellung und höchster Präzision.

- - -

80. Geburtstag von Wilhelm Neubauer
=====

8. September (RK) Am 10. September vollendet der emeritierte Professor der Hochschule für Bodenkultur Dr. Wilhelm Neubauer das 80. Lebensjahr.

In Frankstadt, Mähren, geboren, war er nach Absolvierung der Fachstudien bis 1920 im forsttechnischen Dienst der politischen Verwaltung tätig und erhielt anschließend eine Berufung an die Hochschule für Bodenkultur. Prof. Neubauer ist vor allem durch sein publizistisches Wirken zur Sicherung des österreichischen Waldbestandes bekannt geworden. Andere Arbeiten befaßten sich mit speziellen Fragen der Wald- und Forstwirtschaft.

- - -

Rindernachmarkt vom 8. September
=====

8. September (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 0. Neuzufuhren Inland: 8 Stiere, 55 Kühe, Summe 63; Polen 8 Stiere, 10 Kühe, Summe 18; Rumänien 20 Kühe. Gesamtauftrieb: 16 Stiere, 85 Kühe, Summe 101. Verkauft wurden: 11 Stiere, 22 Kühe, Summe 33. Unverkauft blieben: Inland 5 Stiere, 46 Kühe; Rumänien 17 Kühe, Summe 68. Marktverkehr ruhig, Hauptmarktpreise.

- - -

Schweinenachmarkt vom 8. September
=====

8. September (RK) In- und Ausland kein Auftrieb.

- - -

Nürnberg's Oberbürgermeister und japanische Abgeordnete im
=====

Wiener Rathaus
=====

8. September (RK) Vizebürgermeister Slavik empfing heute vormittag Nürnberg's Oberbürgermeister Urschlechter und seine Gattin, die zu einem kurzen Aufenthalt in die österreichische Bundeshauptstadt gekommen sind. Gleichzeitig mit den deutschen Gästen konnte der Wiener Vizebürgermeister den sozialistischen Abgeordneten des japanischen Unterhauses Okada und Sekretär Suzuki im Wiener Rathaus willkommen heißen.

Vizebürgermeister Slavik informierte seine Gäste, denen er zur Erinnerung an ihren Aufenthalt Wien-Bücher überreichen ließ, über die Probleme der Wiener Gemeindeverwaltung. Oberbürgermeister Urschlechter entgegnete, Wien hätte die Kriegsfolgen in bewundernswürdiger Weise beheben können und äußerte sich besonders lobend über die Anlagen von unterirdischen Fußgängerpassagen in unserer Stadt. Er verwies darauf, daß auch Nürnberg sich an der Wiener Opernpassage und ihren Nachfolgern ein Beispiel genommen habe und ähnliche Bauwerke errichtet.

Der japanische Abgeordnete zollte vor allem dem sozialen Wohnungsbau in der österreichischen Bundeshauptstadt besondere Anerkennung.

- - -